



Hotel am Kurpark *aktuell*



Ausgabe 1 - 2011
Mit Programmangeboten

Inhalt

Interview mit Hoteldirektor Hans-Günter Jung	2
Das Hotel am Kurpark	3
Neu im Hotel: Pfarrerin Anneliese Oesch	4
Neu im Hotel: Katja Rau	4
Entlassen mit der Fach- hochschulreife und fundierten Kennt- nissen in der Gebärdensprache	5
Faszination Chaos Das Fahrzeugmuseum in Marxzell.....	6
Programmangebote	7-8

Impressum

'Hotel am Kurpark aktuell' erscheint zweimal im Jahr. Das Hotel am Kurpark im Internet: www.hotelak.de

Auflage 4000 Exemplare

Herausgeber:
Hotel am Kurpark Bad Herrenalb GmbH,
Kurpromenade 23/1,
76332 Bad Herrenalb,
Telefon 0 70 83 / 50 02-0,
Fax 0 70 83 / 50 02-299
Email: info@hotelak.de

Redaktion & Anzeigen:
Dr. Dietrich Hub, Öffentlichkeitsreferent
der Paulinenpflege Winnenden e.V.
Ringstraße 106 · 71364 Winnenden
Telefon (0 71 95) 6 95-10 19
Fax (0 71 95) 6 95-11 24
Mobil (01 51) 14 86 48 04
eMail: dietrich.hub@paulinenpflege.de

Fotos:
Dr. Dietrich Hub, Archiv

Layout, Druck, Druckweiterverarbeitung:
BBW der Paulinenpflege Winnenden,
Abteilung Drucktechnik

Nachdruck, auch auszugsweise, nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des
Herausgebers.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Fotos wird keine Haftung übernom-
men.

Kunst und Kultur im Hotel!

In den ersten drei Monaten von 2012:

Eine Chagall-Ausstellung mit
Originalwerken-Lithografien,
mit Führungen durch die Ausstellung
und besonderen Vorträgen
zum Leben und Werk des Künstlers
mit Pfarrerin Oesch.

Interview mit Hoteldirektor Hans-Günter Jung



Dietrich Hub, Öffentlichkeitsreferent der Paulinenpflege Winnenden, befragte Hoteldirektor Hans Günter Jung.

Herr Jung, was ist das Besondere Ihres Hotels?

Unser Haus ist speziell für Menschen mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit gebaut. Bei uns gibt es keine Stufen, breitere Türen als üblich und auch die Gästezimmer sind deutlich größer als in anderen Hotels.

Die Architektur allein macht aber wohl kaum den besonderen Charakter eines Hotels aus ...

Nein, aber Sie unterstützt unsere Bemühungen um einen hervorragenden Service für unsere Gäste. Auch

wer aufgrund seines höheren Alters oder seiner körperlichen Einschränkungen unser Gast ist, darf von uns Mitarbeitern und den Pflegediensten qualitativ hochwertige Dienstleistungen erwarten.

Das christliche Menschenbild – dass jeder Mensch so wie er ist, wertvoll und von Gott geliebt ist – soll das Verhalten aller Mitarbeiter zu unseren Gästen prägen.

Gibt es auch etwas, was Sie in Zukunft verändern wollen?

Ja, wir wollen auch außerhalb der Sommermonate attraktive Möglichkeiten für unsere Gäste anbieten. So laden wir für das Frühjahr 2012 zu interessanten Themenwochenenden ein. Wir haben auch günstige Angebote für Langzeitaufenthalte. Die neue Kaminlounge in unserer Hotellobby und der Weinkeller im Tor eröffnen unseren Gästen neue Möglichkeiten.

Sie haben nun eineinhalb Jahren Erfahrung als Direktor dieses Hotels. Sind Sie mit dem Hotelbetrieb zufrieden?

(Lacht...) Ich freue mich über die positive Entwicklung unseres Hauses und darüber, dass wir immer mehr Stammgäste begrüßen dürfen.

Vielen Dank für dieses Gespräch!

Das Hotel am Kurpark

Das „Hotel am Kurpark“ ist ein modernes 4-Sterne-Hotel mit 60 Zimmern. Die Gästezimmer sind Doppelzimmer oder 2-Raum-Appartements. Auf diese Weise können Senioren z.B. auch ihre Enkel mit in den Urlaub nehmen. Das 2008 eröffnete Haus ist barrierefrei gebaut. Rollstuhlfahrer und Menschen mit anderen Einschränkungen in ihrer Mobilität finden hier optimale Bedingungen vor: Keine Treppenstufen, viel Platz in den Zimmern, in den Sanitärräumen, in den Fluren und im Restaurant. Auch die Balkone und die Sauna sind für Rollstuhlfahrer zugänglich. Zu dieser Funktionalität bietet das Hotel den Luxus und Komfort, den der Gast eines 4-Sterne-Hauses zu Recht erwartet. Das Haus hat mehrere Gruppen- und Sitzungsräume und ist deshalb auch für Tagungen oder Familienfeiern geeignet. Im selben Gebäude befindet sich die Diakoniestation von Bad Herrenalb. Die Schwestern der Diakoniestation arbeiten auf Wunsch auch im Hotel. So können z.B. Ehepaare gemeinsamen Urlaub machen, auch wenn einer von beiden auf Pflegeleistungen angewiesen ist.

Eigentümer des Hotels ist die Paulinenpflege Winnenden e.V. Die Paulinenpflege ist eine große diakonische Einrichtung in Winnenden bei Stuttgart und gehört zur evangelischen Kirche. Kernaufgabe der Paulinenpflege ist die Ausbildung und Förderung von hör- und sprachbehinderten Menschen. Deshalb bietet die Paulinenpflege mehrere Schulen an. Auch etwa 30

Handwerksberufe können gehörlose junge Menschen in der Paulinenpflege lernen. Im Hotel arbeiten regelmäßig Absolventinnen der hauswirtschaftlichen Ausbildungsgänge, um so bei einer Bewerbung bereits Berufspraxis vorweisen zu können. In dieser Hotelzeitung wollen wir auch über aktuelle Entwicklungen in der Paulinenpflege informieren, siehe dazu Seite 4.



Aus der Paulinenpflege: Entlassen – mit der Fachhochschulreife und fundierten Kenntnissen der Gebärdensprache

Im Juli 2011 – nach einer zweijährigen Schulzeit in der Paulinenpflege – legten erstmals Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Gebärdensprache ihre Abschlussprüfung ab. Damit haben sie die Fachhochschulreife erworben und die Deutsche Gebärdensprache gelernt. Gestartet war der erste Jahrgang dieser bundesweit einzigartigen Schulform im September 2009. Im Gegensatz zu allen anderen Schulen und Ausbildungen in der Paulinenpflege ist das Berufskolleg Gebärdensprache ein Angebot an normal hörende junge Erwachsene. Die Berufskollegler – d. h. Schülerinnen und Schüler, welche bereits mindestens die Mittlere Reife oder eine vergleichbare Qualifikation besitzen – absolvieren an der Paulinenpflege das 11. und 12. Schuljahr. 28 Plätze pro Jahrgang gibt es in dieser besonderen Schulform. Zum Lehrplan gehören allgemeinbildende Fächer wie am Gymnasium, dazu kommen die Schulstunden, in denen die Deutsche Gebärdensprache in Theorie und Praxis unterrichtet wird. Das Berufskolleg Gebärdensprache ist eine gute Grund-



Reden mit den Händen – das wird im Berufskolleg Gebärdensprache gelehrt.

lage für alle Berufsausbildungen und Studiengänge, die für eine spätere Tätigkeit mit gehörlosen Menschen in Frage kommen. Die Berufskollegler sind auch auf eine Ausbildung zum Gebärdendolmetscher vorbereitet.

Auch im zweiten Jahr, d. h. mit Start im September 2010, war das Berufskolleg Gebärdensprache erneut ein stark nachgefragtes Bildungsangebot. Beworben für die begrenzten

Plätze hatten sich im Frühjahr 2010 insgesamt 70 junge Menschen, d. h. es gab noch mehr Bewerber als vor Beginn des ersten Jahrganges. Unter den 28 neuen Berufskolleglern sind übrigens 22 junge Frauen und nur 6 junge Männer. Nach wie vor ist die Paulinenpflege Winnenden deutschlandweit die einzige Einrichtung, die dieses besondere Berufskolleg anbietet.

Neu im Hotel: Katja Rau



Katja Rau

Vom Telefon her kennen sie schon viele, oder natürlich durch den persönlichen Kontakt an der Rezeption. Die neue Mitarbeiterin Katja Rau arbeitet vorwiegend am Empfang: „Gästebetreuung, Reservierungsannahme, Einchecken und Auschecken, das sind meine Hauptaufgaben“, sagt sie.

Seit März 2011 ist die gelernte Hotelfachfrau im „Hotel am Kurpark“ beschäftigt. Katja Rau lebte vorher in Müllheim in Südbaden. Durch ihren Partner – er arbeitet inzwischen in Karlsruhe – kam sie in den Nordschwarzwald.

Neu im Hotel: Pfarrerin Anneliese Oesch

Ansprechpartner für die Gäste zu sein, das wird ihre wichtigste Aufgabe im Hotel werden.

Im September 2011 wird Anneliese Oesch (51) ihren Dienst als Pfarrerin im „Hotel am Kurpark“ aufnehmen. Zuvor war sie geschäftsführende Pfarrerin in Korb im Rems-Murr-Kreis in Baden-Württemberg. Pfarrerin Oesch wird auch Programmpunkte und geistliche Angebote für die Hotelgäste gestalten. Sie hat auch schon Pläne für „Kunst und Kultur“ im Hotel: „2012 eine Chagall-Ausstellung im Hotel zeigen zu können, ist mein erstes Vorhaben in diesem Bereich“, sagt sie. Pfarrerin Oesch wird eine „volle Stelle“ im Hotel übernehmen, zusätzlich zur bestehenden Gemeindepfarrstelle

in Bad Herrenalb. Alle ihre Aufgaben wird Anneliese Oesch also im Hotel ausüben. Dadurch ist sicher gestellt, dass sie genügend Zeit für die Hotelgäste hat. Sie hat zusätzlich zum normalen Werdegang einer Pfarrerin die „Klinische Seelsorge Ausbildung“ absolviert. Große Erfahrungen hat sie in ihrem bisherigen Pfarrdienst auch in der Erwachsenenbildung erworben. In Korb teilte sie eine Gemeindepfarrstelle zusammen mit ihrem Mann Johannes Ulrich Oesch. Eifeinhalb Jahre lang war das Ehepaar für die evangelischen Christen in Korb zuständig. Auch ihr Mann wird in Zukunft in Bad Herrenalb wohnen, aber eine Pfarrstelle außerhalb dieses Ortes übernehmen.



Anneliese Oesch

Aus der Region um Bad Herrenalb: Faszination Chaos – Das Fahrzeugmuseum in Marxzell

Dieses Museum ist ein Erlebnis in zweifacher Hinsicht: Einerseits bietet kaum ein anderes Museum eine derart hohe Zahl an historischen Autos, Traktoren, Feuerlöschfahrzeugen und

Motorrädern. Andererseits gibt es wohl kein anderes Museum, das seine Ausstellungsstücke dem Besucher derart chaotisch präsentiert. Hinweistafeln oder andere Informationen an

den einzelnen Fahrzeugen sucht man meist vergebens. Die Ausstellungsräume sind mehr als vollgestopft, aber: „Irgendwo geht immer noch etwas“, erklärt Wolfgang Reichert auf die

HIER KENNT HARMONIE KEINE GRENZEN.

Eintauchen in eine Erlebniswelt voller Emotion. Entspannung bei wundervoller Musik im wohltuenden Thermalwasser der Siebentäler Therme. Lassen Sie sich von uns verzaubern!



SIEBENTÄLER
THERME
BAD HERRENALB

Öffnungszeiten:

Therme täglich 9 – 22 Uhr

Sauna 13 – 22 Uhr

Sa + So 9 – 22 Uhr

Do bis 17.30 Uhr Damensauna

www.siebentaelertherme.de

Frage, wo er denn noch weitere Exponate unterbringen wolle. Damit hat er leider recht. Genau diese Mentalität ist es wohl, die zu diesem seltsamen Sammelsurium im ehemaligen Sägewerk führte.

Das Museum ist ein Familienbetrieb. Heute leiten die Brüder Wolfgang und Hubert Reichert das inzwischen 43 Jahre alte Museum. Ihre Eltern – der Vater war eigentlich Lehrer, aber daneben auch ein mehr als leidenschaftlicher Fahrzeugsammler – hatten dieses Museum ins Leben gerufen. Manche der Fahrzeuge hätte er gerade noch vom Schrottplatz gerettet. „Genie und Wahnsinn liegen eng beieinander“, so heißt es im Volksmund. Dies scheint auch für dieses Museum zuzutreffen: „Erlesene Kostbarkeiten aus der Automobilgeschichte“ oder „Ein Komposthaufen aus Metall“ – beide Einschätzungen über dieses Museum treffen zu. So ist der legendäre Ford „Modell T“, Baujahr 1915 zu sehen – das erste per Fließband hergestellte Fahrzeug, so dass sich erstmals auch Normalverdiener ein eigenes Auto leisten konnten. Auch ein „Adenauer-Mercedes“ – das standesgemäße Transportmittel für den ehemaligen deutschen Bundeskanzler – ist ausgestellt. Davor steht eine von Pferden gezogene Feldküche aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg. Eine gewisse Stringenz in den Ausstellungsräumen sucht der Museumsbesucher vergeblich.

Dennoch: Das Museum ist ein Erlebnis und auf jeden Fall einen Besuch wert. Es ist täglich von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt 5 Euro. Marxzell ist der Nachbarort von Bad Herrenalb in Richtung Ettlingen. Das Museum im ehemaligen Sägewerk liegt direkt an der Ortsdurchgangsstraße und ist durch seine Ausstellungsstücke vor dem Gebäude – unter anderem eine alte Straßenbahn – sehr einfach zu finden.

www.fahrzeugmuseum-marxzell.de



Themenwochen und -Wochenenden im „Hotel am Kurpark“ 2011 und 2012

16.–30. September 2011

Erholung für Pflegende und ihre pflegebedürftigen Angehörigen

Gemeinsam Urlaub zu machen, obwohl der Partner pflegebedürftig ist? Im Seitenflügel des Hotels befindet sich die Diakoniestation von Bad Herrenalb. Die Mitarbeiterinnen der Diakoniestation unterstützen pflegebedürftige Hotelgäste bzw. deren Partner bei der Pflege. Diese Pflegeleistungen können über die sogenannte Verhinderungspflege bei den Pflegekassen abgerechnet werden. Diese Seniorenfreizeit wird gemeinsam mit der Diakonie Heilbronn durchgeführt. Kosten für die 15 Tage: Insgesamt 1080 € pro Person im DZ für Frühstücksbuffett und Abendessen, nachmittags Kaffee und Kuchen und Reisebegleitung. Für die Pflegeleistungen ist eine vorherige Absprache mit dem Hotel erforderlich.

25.–27. November 2011

Singen und Feiern im Advent

„Wie soll ich dich empfangen, und wie begegn´ ich dir?“ – so heißt es in einem Adventslied. Mit gemeinsamen Singen, Bibelarbeiten und Basteln bereiten wir uns auf Weihnachten vor. Tagungsleiter sind Coelestina Lerch, Lehrerin und Kirchenmusikerin und Dr. Dietrich Hub, Pfarrer und Öffentlichkeitsreferent der Paulinenpflege Winnenden. Kosten: 178 € pro Person im DZ für VP.

16.–18. Dezember 2011

Die Zisterzienser in Bad Herrenalb und anderswo

Der Zisterzienserorden wird im Mittelpunkt dieses Wochenendes stehen – in Vorträgen, im Spaziergang zur Kirche, beim Mittagessen (serviert wird ein dreigängiges „zisterziensisches Mittagmahl“ gemäß der

Benediktinerregel), im Klostergebet und im Konzert am Samstagabend mit Professor Andreas Schröder und der Durlacher Choralschola. Referenten sind Prälät i. R. Clauß Maier und Schuldekan Reinhard Zimmerling. Kosten: 247 € pro Person im DZ für VP.

13.–15. Januar 2012

Sehen und Gestalten: Fotografie mit der digitalen Spiegelreflexkamera

An diesem Wochenende werden viele Möglichkeiten gezeigt, wie man seine visuellen Ideen kreativ umsetzen kann. Eine eigene digitale Spiegelreflexkamera ist von Vorteil. Es stehen aber auch einige Leihgeräte zur Verfügung. Das Wochenende ist für alle Menschen gedacht, die beim Bildermachen Neues dazu lernen wollen. Referent ist Dr. Dietrich Hub, Öffentlichkeitsreferent und freier Journalist (www.dietrich-hub.de). Kosten: 168 € pro Person im DZ für VP.

27.–29. Januar 2012

Großeltern-Enkel-Wochenende

Dieses Wochenende soll drei Generationen gut tun: Großeltern, die mit ihren Enkeln ein gemeinsames Wochenende erleben wollen. Wir werden teilweise ein getrenntes und teilweise ein gemeinsames Programm für Großeltern und Enkel anbieten. Eine Kinderbetreuung ist organisiert: Auch Abends werden Kindermädchen im Flur vor den Gästezimmern sich bereit halten, damit die Großeltern ihre schlafenden Kinder im Zimmer lassen und selbst noch gemütlich beisammen sitzen können. Und: Die „mittlere Generation“ freut sich sehr über ein kinderfreies Wochenende! Kosten: 187 € pro erwachsene Person im DZ für VP. Kinderermäßigung: Kinder von 0 – 6 Jahre sind frei, für

Kinder von 7 bis 11 Jahre gibt es 50 Prozent, für 12- bis 15jährige 25 Prozent Ermäßigung, jeweils im Appartement der Großeltern.

3.–5. Februar 2012

Frauen und Wein

Nur Männer verstehen etwas von Wein? Dem ist nicht so, und nach diesem von Winzer Rainer Iselin geleiteten Wochenende werden Frauen sich noch besser mit edlen Tropfen auskennen. Wir werden einen Weinberg und einen Weinkeller besichtigen und natürlich auch Wein probieren. Auch dieses Wochenende wird mit gut organisierter Kinderbetreuung angeboten – damit auch die Mütter kleiner Kinder abends an einer Weinprobe teilnehmen oder in die Sauna gehen können. Weitere Informationen: www.weingutiselin.com. Kosten: 190 € pro Erwachsene für VP. Kinderermäßigung: Kinder von 0 bis 6 Jahre sind frei, für Kinder von 7 bis 11 Jahre gibt es 50 Prozent, für 12 bis 15jährige 25 Prozent Ermäßigung, jeweils im Zimmer bzw. Appartement der Mutter.

10.–12. Februar 2012

Übergang in den Ruhestand

Eine der bedeutendsten Veränderungen in der zweiten Lebenshälfte ist der Ausstieg aus dem Erwerbsleben. Der Übergang in die neue Lebensphase verändert vieles: die Rolle in der Gesellschaft, Freizeit und Arbeitszeit, Partnerschaft und Beziehungsnetz und nicht zuletzt die Finanzen. Die Beschäftigung mit diesen Veränderungen erleichtert den Übergang und trägt zur selbstbestimmten und befriedigenden Gestaltung des Ruhestandes bei. Diese Tagung können Sie allein oder als Paar besuchen. Referentin ist Ruth Mauer, Diplom-Sozialpädagogin (FH)

vom Kreisdiakonieverband Heilbronn. Kosten: 190 € pro Person im DZ für VP.

17.–19. Februar 2012 **Wochenende für Menschen mit an Demenz erkrankten Angehörigen**

Demenz ist eine schleichende Krankheit, die unaufhaltsam die Persönlichkeit eines Menschen verändert. Für die Angehörigen eines daran erkrankten Menschen ist es nicht leicht, damit umzugehen. An diesem Wochenende werden praktische Fragen im Umgang mit dem Kranken besprochen, besonders auch in der Kommunikation mit ihm. Auch die „Selbstpflege“, die Sorge für die pflegenden Angehörigen, wird Thema des Wochenendes sein. Referentin ist Monika Böcker, Altenpflegerin und Altentherapeutin. Kosten: 211 € pro Person im DZ für VP.

2.–4. März 2012 **Themenwochenende für Frauen: „Die eigene Freude (wieder) finden“**

Wir schenken uns Zeit und Raum und lösen körperliche und seelische Blockaden mit Hilfe von Körper-, Atem- und Konzentrationsübungen aus der östlichen und westlichen Bewegungs- und Gesundheitslehre (u.a. aus Yoga, Tai Chi und sanfter Wirbelsäulengymnastik). Psychologische und spirituelle Impulse führen uns auf den Weg zu den oft verschütteten Quellen eigener Freude. Das Wochenende wird geleitet von Elisabeth Kelch, Winnenden, Kursleiterin für Yoga und Präventionssport, Coach für Integrierte Lösungsorientierte Psychologie. Kosten: 190 € pro Person im DZ für VP.

9.–11. März 2012 **Werkkurs Biblische Erzählfiguren**

Wenn „Biblische Erzählfiguren“ bewegt und in Szene gesetzt werden,

können sie den Zugang zum biblischen Geschehen auf eine neue Weise eröffnen. Die „Erzählfiguren“ sind etwa 30 cm hoch. Jede ist ein handgefertigtes Unikat! Eine Figur lässt sich leicht in eine andere Person umwandeln, indem die aus Naturstoffen bestehende Kleidung ausgewechselt wird. Näheres dazu siehe www.abf-ev.de. Jede/r Teilnehmer/in wird an diesem Wochenende zwei Figuren herstellen. Tagungsleiterin ist Silvia Dalferth, Kursleiterin in der Arbeitsgemeinschaft Biblische Figuren e.V. Kosten: 302 € (inkl. Material) pro Person im DZ für VP.

16.–18. März 2012 **Mutter-Kind-Wochenende**

Für die Mütter Wellness, für die Kinder Erlebnis, so ist dieses Wochenende geplant. Teilweise werden wir ein gemeinsames Programm für Mütter und Kinder, teilweise ein getrenntes Programm anbieten. Die Teilnehmerinnen werden auch gemeinsam die Therme in Bad Herrenalb besuchen. Das Kinderprogramm bzw. die Kinderbetreuung werden abends und zu den Zeiten angeboten, in denen auch die Wellnessangebote für die Mütter stattfinden, damit diese sich ungestört erholen können. Kosten: 187 € pro Person für VP. Kinderermäßigung: Kinder von 0 – 6 Jahre sind frei im Zimmer der Mutter. 7 – 11 Jahre 50 Prozent, 12 – 15 Jahre Prozent. Zuzüglich individueller Kosten für Eintritt und Anwendungen in der Siebenthaler Therme.

17.–22. März 2012 **Bibelwoche über das Vaterunser**

Das Vaterunser ist das Thema der Bibelwoche vom 17. bis 22. März 2012 mit Prälat i.R. Paul Dieterich. In Bibelarbeiten und Gruppendiskussionen wird Prälat Dieterich mit den Tagungsgästen die Bitten des

Vaterunsers entfalten. Außerdem wird in dieser Bibelwoche auch ein kulturelles Programm angeboten. So sind die Teilnehmer zur Besichtigung der Klöster Herrenalb und Frauenalb eingeladen. Auch die Therme in Bad Herrenalb kann besucht werden. Weitere Programmpunkte bzw. Ausflüge werden nach den Wünschen der Gäste festgelegt. Kosten: 445 € pro Person im DZ für VP, zuzüglich individueller Kosten und Eintrittsgelder.

23.–25. März 2012 **Systemaufstellungen, systemische Rituale und Lösungsgeschichten, unter anderem zu Familienfragen**

Dieses Wochenende wird von Gerlinde Meijer und Heribert Döring-Meijer von der Systemischen Beratungspraxis Claro in Karlsruhe geleitet. Eine Familienaufstellung – (den Platz im Familiensystem finden) – Ahnenrituale und Systemische Rituale werden auch Themen dieses Wochenendes sein. In einer Abendrunde am Kamin werden „Lösungs- und Wendegeschichten“ erzählt und besprochen. Weitere Informationen: www.claro-vita.net. Kosten: 218 € pro Person im DZ für VP.

23.–25. März 2012 **Im Älterwerden auch noch Trauer**

Älter werden bedeutet auch Abschied nehmen. Dieses Wochenende wird gestaltet für Ältere, die um einen lieben Menschen trauern. Tagungsleiter ist Prälat i.R. Martin Klumpp. Er ist Mitbegründer des Hospiz Stuttgart und langjähriger Leiter von Gesprächsgruppen für trauernde Menschen. 218 € pro Person im DZ für VP.

Zuschlag für Einzelbelegung eines Doppelzimmers: 10 € / Nacht.